



Pressemitteilung vom 25.9.2020

## Ein Heiligenschein für Marahrens?

**In der März-Sitzung des Bezirksrats Döhren-Wülfel hagelte es Kritik von PARTEI, Linken und Grünen, als die Mehrheit aus SPD, CDU und FDP die aufgrund ihrer Haltung zum NS-Regime als problematisch bewerteten und für Umbenennung empfohlenen Straßennamen Marahrensweg und Pontenhof auf Druck der Anwohner\*innen beibehalten wollten.**

**Die PARTEI hat nun ein dem Bischof Marahrens angemessenes Legendenschild für die Straßennamenschilder erstellt, das sie am Montag, dem 28. September feierlich präsentieren wird.**

*Döhren-Wülfel* – Der Abschlussberichts des Beirats, der im Auftrag des Rates sämtliche Straßen Hannovsies hinsichtlich problematischer namensgebender Persönlichkeiten überprüft hat, empfahl in seinem Abschlussbericht, den Marahrensweg und den Pontenhof sowie 15 weitere Straßen in Hannovsie umzubenennen.

Der Bezirksrat sprach sich mehrheitlich, unter Protest von Die PARTEI, Die LINKE und Bündnis 90/Die Grünen, gegen eine Umbenennung der Straßen Marahrensweg und Pontenhof aus und überging so die Empfehlung des Expertenbeirats.

Stattdessen sollten, so der Mehrheitsbeschluss, Legendenschilder an den Straßenschildern angebracht werden, die sich "kritisch" – allerdings mit nur rund 150 Textzeichen – mit der Vergangenheit der Namensgeber auseinandersetzen. Die von der Verwaltung geforderten Textvorschläge lehnt die Mehrheit im Bezirksrat nun allerdings ab und möchte in der kommenden Bezirksratssitzung am 8. Oktober weitaus unkritischere Textvorschläge der Anwohner\*innen bevorzugen.

Die PARTEI greift dem nun vor und wird am Montag, dem 28. September um 15 Uhr ein Legendenschild für den Marahrensweg enthüllen, das sich – wie vom Bezirksrat beschlossen – kritisch mit dem Namensgeber der Straße auseinandersetzt. Es wird aufgrund der außerordentlich problematischen Vergangenheit Marahrens' ein ebenso außergewöhnliches Format haben.

Presse und Bezirksrat sind herzlich in den Marahrensweg, Kreuzung Loccumer Straße eingeladen.

Verwaltungsentscheidung Marahrensweg:

<https://e-government.hannover-stadt.de/lhhsimwebre.nsf/DS/15-0769-2020S1>

“a) 1957 nach August Marahrens (1875 – 1950)

benannt. Der ev.-luth. Landesbischof rechtefertigte das NS-Regime und staatlichen Mord.

b) 1957 nach dem ev.-luth. Landesbischof August

Marahrens (1875 – 1950) benannt. Er rechtefertigte das NS-Regime und staatlichen Mord.”

Verwaltungsentscheidung Pontenhof:

<https://e-government.hannover-stadt.de/lhhsimwebre.nsf/DS/15-0770-2020S1>

“1974 nach dem Autor Josef Ponten (1883

bis 1940) benannt. Mit seinen Schriften unterstützte er aktiv die NS-Propaganda.”